

Angst vor Experimenten

Beitrag von „brabe“ vom 6. April 2011 23:09

Ich kann es nachvollziehen. Aber ich kann nach 4 Jahren sagen, dass ich an nun vier Schulen nie Probleme mit den Kollegen hatte. Sie wollten mir immer helfen was Versuche angeht. Aufbauen fand ich nie das Problem. Wozu gibt es Anleitungen? Das viel größere Problem ist es meiner Meinung nach einen sinnvollen Versuch zu zeigen! Sprich, einen Versuch, der einfach ist, den die Schüler auf Anhieb verstehen und welcher nicht im Physiksaal vorzufinden ist. Soll heißen, je einfacher der Aufbau und je simpler die Methoden dafür, desto glaubhafter die Physik. Warum muss ich bei der Drehfrequenz eine Lichtschranke nehmen, wenn ich auch einfach 20 Umdrehungen laufen lassen kann und damit einen fast gleichen Wert erzielen. Wie man es dann genauer messen kann, auf die Idee kommen dann fast alle. Aber auf die Idee einfach mal mehr als eine Umdrehung zu messen, das sagt kaum einer.

Mein Tipp:

- 1) Schaue dir die Abbildungen in den Büchern an. Das sind meistens die Standardversuche. Man sollte schon 3 Physikbücher haben.
- 2) Sieh dir die Tische der Kollegen an und schnappe dir Ideen auf. Meisten machen die schon die Versuche zum x-ten mal.
- 3) Lass dir die Versuchsbeschreibungsablagen zeigen.
- 4) Kaufe dir eventuell ein paar Bücher. Beispiel: Physikalische Schulexperimente(3 Bände je 30€) Da sind die meistens sehr gut beschrieben!